

HINTERGRUND

Verstärkung gesucht

Neben der Musik mit »La Recherche« und Freunden gab es allerdings noch einige andere Highlights an diesem Nachmittag in Nidrum. Wenige Tage vor dem Konzert hatten die Organisatoren nämlich ein Schreiben erhalten, in dem zugesagt wurde, dass das Konzert von »La Recherche« unter der Schirmherrschaft Ihrer Majestät Königin Paola stehen werde.

Eine weitere willkommene Überraschung war die Überreichung eines Schecks in Höhe von 1000 € seitens der Möhnen aus Nidrum. Die Gruppe sowie die Veranstalter freuten sich sehr über diese Spende. Dies stelle nachdrücklich unter Beweis, dass Dorfgemeinschaften und auch einzelne Vereinigungen ihre Sache unter-

stützten, so ABH-Präsidentin Laure Heck. Als weiterem Sponsor dankte sie dem Lions Club Malmedy-Hohes Venn, der durch seine Spende den Ankauf von Mikrofonen bzw. Headsets möglich gemacht hat. Zwei wichtige Utensilien für das Ensemble »La Recherche«, das zuversichtlich in die Zukunft blickt.

Jedenfalls freuen sich die Initiatoren bereits jetzt auf die weitere zweiwöchige Probearbeit mit Behinderten und Nicht-Behinderten. Diesbezüglich würde die Gruppe sich ebenfalls freuen, wenn sie auf ihrer »Suche« ebenfalls noch auf neue Mitglieder stoßen würden. Interessierte können sich jederzeit bei den Verantwortlichen melden.

Behinderte und Nicht-Behinderte - Jahreskonzert in Nidrum eine runde Sache

Mit Musik ist »La Recherche« gemeinsam auf der Suche

■ Nidrum
Von Annette Palm

Nach einem erfolgreichen Debüt im Vorjahr luden die Aktion Behindertenhilfe (ABH) und die Gruppe »La Recherche« zum Konzert in den Saal Herbrand nach Nidrum ein, wo ein abwechslungsreiches Programm geboten wurde.

Vor drei Jahren startete die ABH auf Anregung von Ralph Schröder einen Aufruf per Zeitungsannonce unter dem Titel »Musizieren mit oder ohne Behinderung«, worauf sich einige Interessenten meldeten. Bereits nach kurzer Zeit konnte das Ensemble »La Recherche« ins Leben gerufen und mit den Proben begonnen werden.

Gemeinsames Hobby

Ziel dieser Gruppe ist es, dass Behinderte und Nicht-Behinderte sich regelmäßig treffen, um gemeinsam zu musizieren. Nach den drei Jahren konnte die Gruppe aus neun Behinderten und acht Nicht-Behinderten (meist Familienmitglieder und Freunde) sowie einigen fleißigen Helfern auch beim zweiten Jahreskonzert unter Leitung von Lothar Barts ein beachtliches Programm auf die Beine stellen.

Um dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen, wird zwei Mal im Monat, am Samstagnachmit-



Das Ensemble »La Recherche« kann mittlerweile auf eine dreijährige erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken, wie auch das Konzert in Nidrum unterstrich (wo Heide Funken aus gesundheitlichen Gründen fehlte).

tag, geprobt. In diesem Jahr konnte die Gruppe bereits viele Auftritte verbuchen, was auch an der Tatsache liegt, dass 2003 ganz im Zeichen des Europäischen Jahres der Person mit Behinderung steht.

In Nidrum präsentierte das siebzehnköpfige Ensemble ein buntgemischtes Programm aus traditionellen Weisen wie »Danny Boy« über volkstümlicheres Liedgut wie »Sierra Madre« und »Blumenlied« bis hin zu modernen Songs wie »99 Luftballons«, »White You say nothing at all« oder »We have a dream«. Diese Werke bestan-

den meist aus Gesangsparts (von Evelyn Sarlette und Katharina Barts) mit instrumentaler Begleitung. Auch traten Thomas Masson (Trompete), Alexander Grün (Keyboard) und Mario Kringels (Keyboard und Gesang) in mehreren Musikstücken als Solisten auf.

Namhafte Gratulanten

Das musikalische Programm wurde vervollständigt durch die Gastauftritte des Klarinetisten Marc Lemmens, der von Raymond Huynen am Klavier begleitet wurde - ein Duo, das

nach der Pause ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Intermezzo gab.

Am Ende des Konzertes traten dann noch Frédéric Mathieu, der bekannte Akkordeonspieler, mit einem weiteren »Singing Boy« in der Person von Bernd Heinrichs auf. Trotz der »Überlänge« des gesamten Konzertes wusste letzterer Musiker die zahlreich erschienenen Gäste ebenfalls zu begeistern.

Nach diesem zweiten Jahreskonzert dürfen die Leiter sowie die Mitglieder von »La Recherche« positiv in die Zukunft blicken.

Jahreskonzert am Samstag im Saal Bröls mit Gastdirigent

»Burgklänge« unter Jean-Luc Rousseau

■ Bütgenbach

An diesem Samstag, 27. September, findet um 20.30 Uhr das diesjährige Herbstkonzert des Königlichen Musikvereins Burgklänge Bütgenbach-Berg im Saal Bröls statt.

Zum ersten Mal wird der Verein dabei unter der Leitung eines Gastdirigenten stehen.

Da Anne Gennen, seit nunmehr vier Jahren musikalische Leiterin des Vereins, zurzeit einem beruflichen Engagement an der Lütticher Oper nachgeht und an diesem Abend bedauerlicherweise verhindert ist, wird der Musikverein dieses Konzert unter der Leitung eines Gastdirigenten bestreiten - in der Person von Jean-

Luc Rousseau, ein Musiker mit reicher Erfahrung in der gesamten Eifel und teils weit darüber hinaus, so etwa als Dirigent in Auel-Steffeshausen oder des SBBE.

Als Gastverein wird die Königliche Musikgesellschaft Edelweiß Crombach unter der Leitung von Erni Gangolf auftreten. Dieser Verein hat in

den letzten Jahren einen beachtlichen Aufschwung erlebt. So zählt der Verein mittlerweile über fünfzig aktive Musiker, darunter sehr viele Jugendliche, die ebenfalls im eigenen Jugendorchester musizieren.

Die Zuhörer dürfen sich also auf ein musikalisch anspruchsvolles und abwechslungsreiches Konzert freuen.

Gestern Abend

Auto gegen Baum: Fahrer tot

■ Büllingen

Gestern Abend kurz vor 19 Uhr ereignete sich auf der Landstraße von Losheimergraben nach Büllingen ein tödlicher Verkehrsunfall.

Auf halbem Weg zwischen Bolder und Josthaus, auf schnurgerader Strecke, geriet Josef Rauw aus Weywertz mit seinem Toyota Corolla auf den rechten Randstreifen, verlor dabei die Kontrolle über sein Fahrzeug und stieß 40 Meter weiter frontal gegen einen Baum. Der Aufprall war so heftig, dass der Wagen die Böschung hinunterrutschte. Der Motor wurde gar noch einige Meter weiter in eine Hecke geschleudert.

Der etwa 70-jährige Fahrer, der in dem Auto eingeklemmt wurde, konnte nur noch durch die Feuerwehr, die Rettungsdienste und die Polizei geborgen werden.

Michaelsfest am Wochenende kann auf lange Tradition zurückblicken

Kirmestrubel mit »Lustigen Egerländern«



Stimmungsgarant beim traditionsreichen Michaelsfest in Lascheid sind an diesem Sonntag die »Lustigen Egerländer«, die um 14.30 Uhr im Saal »An der Brücke« zur Unterhaltung aufspielen.

■ Lascheid

Eine der ältesten Kirmesveranstaltungen in der Eifel Michaelsfest in Lascheid, das traditionsgemäß in der Woche nach der Kirmes im benachbarten Reuland über die Bühne geht.

Auch in diesem Jahr haben die Junggesellen für beide Festtage ein unterhaltsames Programm auf die Beine gestellt. Eingeläutet wird das Fest nach dem Kirmesbaumaufrichten am Samstagabend mit der Kapelle Silvermoon, die im Saal »An der Brücke« so richtig einheizen wird.

Der Sonntag ist derweil traditionsgemäß der volkstümlichen Schiene vorbehalten. Nach einer feierlichen Messe um 8.45 Uhr in der Pfarrkirche versammelt sich die Dorfgemeinschaft im lokalen Saal »An der Brücke«, wo der Musikverein »Burgecho« Reuland-Lascheid zum Frühschoppen

aufspielt. Als Höhepunkt gilt in diesem Jahr sicher der Auftritt der »Lustigen Egerländer« aus Houthalen, die ab 14.30 Uhr im Saal abwechslungsreiche Volksmusik bieten werden.

Die Blaskapelle wurde 1973 gegründet. Wie der Name es bereits vermuten lässt, haben sich die Musiker ganz dem Egerländerstil verschrieben. Die Kapelle unter der Leitung von Tjeu Cremers ist allerdings kein typisches Tanzorchester, wenngleich Walzer, Polkas und Märsche zweifellos zum Tanzen animieren. Für Kurzweil sorgt der bandeigene Conferencier.

Die »Young Dancers« aus Hünningen/Büllingen werden darüber hinaus das Programm mit choreographischen Darbietungen entsprechend auflockern. Ab 18 Uhr laden die Junggesellen dann zum »Tanz wie zu alten Zeiten« in den Saal »An der Brücke« ein.